

Teleskopplader-Anbaumodul Litocran besteht Feuertaufe

euroTECH bringt mit dem eT-Litocran700 ein neues Anbaumodul für Teleskopplader und Ladekrane auf den Markt. Es verbindet die praktischen Eigenschaften eines Teleskoppladers mit der Fernsteuerung eines Vakuumhebergerätes.

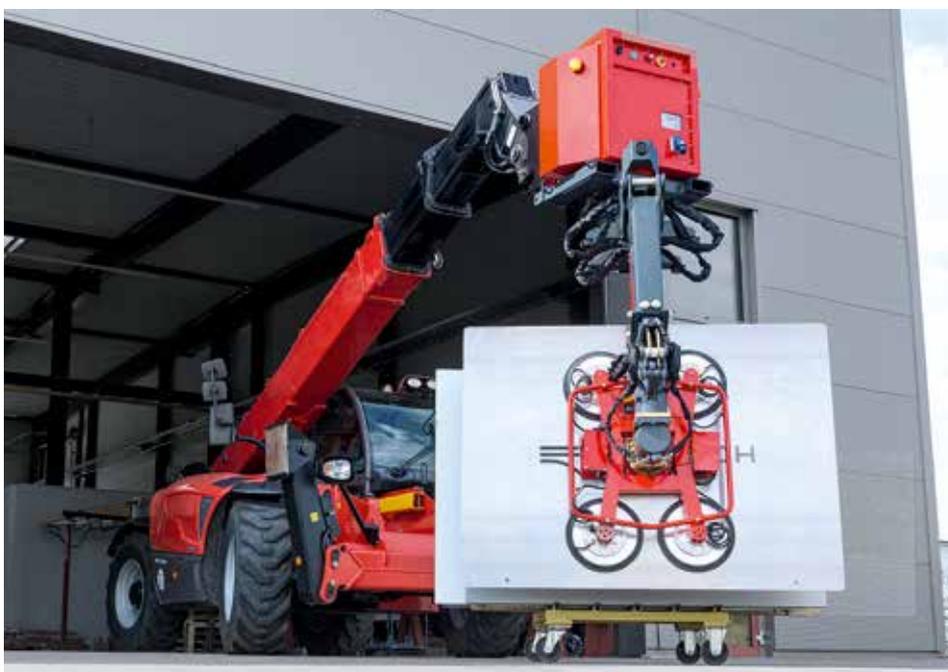
Fassadenbauer erreichen mit dem eT-Litocran700 mit wenig Personalaufwand eine nie da gewesene Geschwindigkeit, Präzision und Gelenkigkeit auf den letzten Zentimetern beim Einbau der empfindlichen Elemente. Ihre Feuertaufe erhielt die „rote Gazelle“ bei einem Neubauprojekt in der unmittelbaren Nachbarschaft des Anbieters euroTECH in Rosenfeld.

Die Idee, Vakuumheber auf Baustellen einzusetzen ist nicht neu. Es gibt zahlreiche Geräte, die an Krane gehängt oder an Gabel- oder Teleskopstapler montiert werden können, um Lasten am Bau zu bewegen. Erfahrene Fenster- und Fassadenbauer wissen allerdings, dass ein erfolgreicher Einbau auf den letzten Zentimetern entschieden wird. Hier fehlt gängigen Geräten oft die notwendige Präzision und Beweglichkeit. Bei Fensterelementen kommt hinzu, dass diese üblicherweise von innen nach außen eingefügt werden müssen, was auf vielfältige Probleme stößt.

Der Königsweg für das schnelle und einfache Setzen von Glas- und Fassadenelementen führt über die Außenmontage. Dafür wird ein Montagemodul benötigt, das vier Elemente verbindet:

- ein Standard-Hubgerät (vergleichbar Teleskopstapler),
- ein leistungsstarker Vakuumheber, der auch schweren Lasten von über 500 kg gewachsen ist,
- eine autarke Stromversorgung und eine intuitive 3D-Steuerung, die Lagerung und sanfte Bewegungen in alle Richtungen ermöglicht.

Auf diesem Forderungskatalog antworteten die Ingenieure von euroTECH in Rosenfeld mit dem eT-Litocran700. Der Name bezieht sich auf den lateinischen Namen der Giraffengazelle (Litocranius). Wie sein in der Wildnis lebendes Vorbild besitzt das in euroTECH-rot lackierte Gerät eine außergewöhnliche Wen-



Der eT-Litocran700 ist interessant für Glas- und Fassadenbauunternehmen.



Überkopfmontagen oder Schrägen mit Fingerspitzengefühl und Präzision: Kein Problem für den eT-Litocran700.



digkeit und Flexibilität, welche ihm den Spitznamen „rote Gazelle“ einbrachte. Ursprünglich ist der eT-Litocran700 als ein autonomes Anbaumodul konzipiert worden, bestehend aus dem Vakuumhebergerät „eT-Hover-univac“ und einem eigenen Teleskoparm, der auf den letzten Zentimetern 360-Grad-Bewegungen ausführen

kann. Die Tragfähigkeit ist auf 700 kg ausgelegt. Die modulleigene Strom- und Hydraulikversorgung mit eigener Fernsteuerung macht das Gerät unabhängig und flexibel. Es kann sowohl an einem Teleskopstapler als auch an einem Kran befestigt werden.